

Diesmal mit bayrischen Schmanckerln

Scheunenfest der »Eintracht« Petterweil gefällt seit über 20 Jahren

Karben (dit). Musik, Gesang, Kuchen und bayrische Schmanckerln gab's beim Scheunenfest, zu dem der Gesangsverein »Eintracht« Petterweil am Samstag eingeladen hatte. Die Plätze unter den weiß-blauen Wimpeln waren dicht besetzt, als der Vorsitzende Wolfgang

Schrammen die Gäste begrüßte. »Wir freuen uns, dass uns die Familie Heftrich alljährlich die Scheune zur Verfügung stellt«, betonte er. Dies unterstrich auch Ralf-Michael Klügl, der im Wechsel mit dem Dirigenten Hermann Jung die Moderation übernahm.

Die Mühe des Organisatorenteams um Peter Thomas, Frank Zinke und Klaus Löhr hatte sich gelohnt. Die Stimmung in der von Hanne Latta, Klaus Kops und Peter Thomas dekorierten Scheune war von Anfang an gut. Das von Chorleiter Jung und Mitwirkenden zusammengestellte Programm garantierte ansprechende Unterhaltung. Hier ein Querschnitt: Die musikalische Begrüßung der Gäste oblag dem 35 Aktive zählenden Männerchor. Dieser bestach mit mehreren Weisen, darunter »La Montanara« und »Heimat deine Sterne«. Die Mitglieder des vor einem Jahr gegründeten »Akkordeon Ensemble Petterweil«, Frank Runge, Ellen Richter, Heike Weber, Rolf Weber, Margot Trupp und Eckhard Oechler, verdeutlichten die Bandbreite ihres Repertoires und Könnens unter anderem mit der Wiedergabe von Musicalhits, Dixieland-Rhythmen und Anden-Sound.

Die Gäste summten mit bei den bekanntesten Melodien »El Condor Pasa« und »Memory«. Gesangssolist und jüngstes Chormitglied Jens Ruppert (Bass) erinnerte mit seiner mitreißenden Wiedergabe von »Que sera« an Schauspielerin Doris Day, die mit dem eingängigen Schlager dem Hitchcock-Thriller »Der Mann, der zuviel wusste« eine besondere Note verlieh.

Die beiden zweiten Tenöre Eckhard Oechler und Peter Latta begeisterten mit »Rote Rosen, rote Lippen, roter Wein«. Das Quartett Eckhard Oechler, Martin Osbahr (beide Saxofon), Simon Sturm (Akkordeon) und Jürgen Stamer (E-Bass) zogen die Besucher, unter ihnen Stadtverordnetenvorsteherin Ingrid Lenz, Landtagskandidat Jochen Schmitt und der Vorsitzende der Arge Kultur, Dieter Wierz, mit ihren Instrumentalbeiträgen in ihren Bann.

Zum spannenden Gesellschaftsspiel, musikalisch unterlegt von Eckhard Oechler mit Reinhard Meys Hit »Über den Wolken«, lud Hanne Latta die Gäste ein. Einer der Höhepunkte des Festes war der Auftritt von Klaus Breitung und Peter Thomas als »Wildeck Herzububen«. Den Zugaberufen kam das Duo gerne nach. Den Aufruf der Chormitglieder zum Mitsingen bekannter Weisen nahmen



Unter weiß-blauen Wimpeln feiert der Männerchor »Eintracht« Petterweil unter dem Dirigat von Hermann Jung mit Gästen das Scheunenfest.

(Foto: Ditscher)

viele der Anwesenden wahr. Sie stimmten ein in »Wenn der Wein blüht« und andere Lieder.

Über nachträgliche Geburtstagsglückwünsche konnte sich Chorleiter Jung freuen, der wenige Tage zuvor sein 63. Lebensjahr vollendet hatte. Klügl informierte, dass eine Ehrung, die im Rahmen des Scheunenfestes stattfinden sollte, zu einem anderen Zeitpunkt stattfindet. »Unser langjähriger aktiver Sänger Helmut Großmüller kann heute leider nicht hier sein. Wir werden die Ehrung in Kürze nachholen.« Sowohl Gäste als auch Gastgeber fanden Gefallen an den geselligen Stunden. Kinder hatten Spaß in einer Spielecke.

Klügl berichtete, dass das Scheunenfest seit mehr als 20 Jahren einen festen Platz im Terminkalender der Sänger habe und von der Bürgerschaft sehr gut angenommen werde. »Es entstand aus einem vereinsinternen »Quetschekucheesse«, zu dem sich einige

Sänger zusammengefunden hatten. Seit über zwei Jahrzehnten ist es eine öffentliche Veranstaltung.« Auch bei anderen von der »Eintracht« ausgerichteten Festen, wie Lampionfest und Weihnachtsball, sei die Besucherresonanz hoch. »Ohne die Unterstützung unserer Frauen und Partnerinnen wäre die Durchführung solcher Veranstaltungen nicht möglich«, so Klügl. Er machte darauf aufmerksam, dass weitere aktive Sänger jeder Stimmlage und jeden Alters willkommen seien. »Willkommen ist jeder, der gerne singt und Freude an Geselligkeit hat. Interessierte können sich gerne während unserer Probestunden einen Eindruck verschaffen.«

✗ Die Probestunden der »Eintracht« finden dienstags ab 20 Uhr im Sängerraum im Untergeschoss des Bürgerhauses statt. Informationen sind auch auf der neuen Homepage unter der Adresse gvp-1876.de im Internet erhältlich.